

# Zusätzliches Geld für Kapelle

## NRW-Stiftung fördert aufwendige Sanierung

Von Achim Benke

**Bruchhausen.** Eine zusätzliche Finanzspritze über 15.000 Euro hat der Förderverein Rodentelgenkapelle von der NRW-Stiftung erhalten. Eckhard Uhlenberg, Präsident der NRW-Stiftung, war extra nach Bruchhausen gekommen, um sich vor Ort ein genaues Bild von den Arbeiten an der Wallfahrtskapelle Rodentelgen zu machen. Er war sehr beeindruckt von den Arbeiten der Fassadensanierung und von der bisher geleisteten ehrenamtlichen Arbeit.

„Es passiert schon sehr oft, das man bei der Sanierung von so alten Gebäuden auf unerwartete Dinge stößt, die einem die weitere Finanzierung der Baumaßnahme erschweren. Da helfen wir gerne. Solche Bauwerke müssen für die Nachwelt erhalten bleiben“, meint Uhlenberg. Durch diese Finanzspritze der NRW-Stiftung ist die weitere Sanierung der Außenfassade gesichert.

### Kosten steigen

Die Kosten für die Außensanierung des historischen Gebäudes in Bruchhausen haben sich um rund 70.000 Euro erhöht. Der Grund: Nach dem Abschlagen des Außenputzes, wurde erst so richtigsichtbar, dass das Bruchsteinmauerwerk deutlich mehr Mängel aufwies als vorher angenommen. Kalkuliert waren ursprünglich 180.000 Euro. „Damals im 16. Jahrhundert hat man einen weicheren Bruchstein verbaut. Der Zahn der Zeit hat sein Werk getan und der Bruchstein ist an vielen Stellen des Mauerwerks zerbrösel“, so Dieter Ischen, stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins.



**Eckhard Uhlenberg (Vierter von links), Präsident der NRW-Stiftung, überreicht Dieter Ischen (Zweiter von links) den Förderbescheid über 15.000 Euro.**

FOTO: ACHIM BENKE